



JAHRES BERICHT

2021

INHALT

FzOF		3
NEUIGKEITEN		4
TEAM		5
LEISTUNGEN		6
PROJEKTE		11
FINANZEN		22
AUSBLICK		23
KONTAKT		24

IM ÜBERBLICK

Auftrag des Freiwilligenzentrums Offenbach ist, dem Vereinszweck entsprechend, die **Förderung Bürgerschaftlichen Engagements**. Das Freiwilligenzentrum verfolgt dieses Ziel mit unterschiedlichen Maßnahmen und Projekten.

Mit der kontinuierlichen Arbeit seit **Gründung 2002** trägt der Verein zur Anerkennung, Wertschätzung und zur aktiven Unterstützung von Ehrenamt in der Stadt bei. Das Freiwilligenzentrum Offenbach wird daher jährlich mit einem allgemeinen Zuschuss durch die Stadt Offenbach unterstützt.

In enger **Absprache mit dem Ehrenamtsbeauftragten** der Stadt ist es möglich, auf aktuelle Trends und Anforderungen zu reagieren.

Das Freiwilligenzentrum Offenbach e. V. wurde mehrfach mit dem **Qualitätssiegel der bagfa** ausgezeichnet.



Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa) bietet ihren Mitgliedern dieses eigens für Freiwilligenagenturen entwickelte Qualitätsmanagementsystem an, um diese in ihrer Rolle als lokale Experten und Anlaufstellen des bürgerschaftlichen Engagements zu stärken.

NEUIGKEITEN

2021 wurde unsere Arbeit zwar noch immer von Corona-bedingten Einschränkungen geprägt, aber es gab zum Glück wieder mehr Möglichkeiten für Veranstaltungen und Projekte.

INTEGRATIONSPREIS

2021 wurde das FzOF für sein langjähriges Engagement rund um das Thema Integration geehrt – eine tolle und motivierende Anerkennung! Um unsere Aktivitäten auch für das Publikum der Preisverleihung im Hafen 2 transparent zu machen, wurde ein kurzer Film produziert. Für Interessierte, die wegen der Kontaktbeschränkungen nicht vor Ort sein konnten, wurde er unter <https://fzof.de/impressionen-2021-im-film/> veröffentlicht und ist dort weiterhin abrufbar.

NEUE PROJEKTE

Zusätzlich zu unseren laufenden Projekten haben wir 2021 mehrere neue Angebote aus der Taufe gehoben: zum einen unsere Mitmach-Angebote (Kurzzeitengagements) und zum anderen das Rikscha-Projekt zu Gunsten von Seniorinnen und Senioren.
Näheres dazu im Kapitel ‚Projekte‘ ab Seite 11.

ERFOLGREICHE NETZWERKARBEIT

Im Rahmen einer Anfrage zur Vorstandsnachfolge haben wir im Herbst unsere Kontakte im Bildungs- und Sozialbereich genutzt und eine Denkwerkstatt über die Zukunft des Offenbacher Kinderschutzbundes organisiert. Daraus entstand eine Projektgruppe, die an der Neuausrichtung und der Gewinnung neuer Vorstandsmitglieder arbeitet.

TEAM

HAUPTAMTLICHE

Sigrid Jacob	Vollzeit: 40 h/Woche
Hanne May	Teilzeit: 8,5 h/Woche
Christine Probst	Teilzeit: 32 h/Woche
Monika Präse	Honorar: ca. 3-5 h/Woche
Renate Schulte Spechtel	Honorar: 6 h/Woche

FREIWILLIGE

Elisabeth Knösel	Engagementberaterin
Heide Khatschaturian	E-Lotsin und Engagementberaterin
Sigrid Kirbach	E-Lotsin und Engagementberaterin / E-Card
Hella Adelman	E-Lotsin und Integrationslotsin
Erni Depner	E-Lotsin und Engagementberaterin
Gabriele Schranz	E-Lotsin und Engagementberaterin
Peter Fuss und Anja Wiese	E-Lotse und E-Lotsin

VORSTAND

Horst Thon	Vorsitzender
Sybill Stallmann-Beseler	Stellvertretende Vorsitzende
Gerd Jesek	Schatzmeister
Anette Bacher	Beisitzerin
Hanne Schirmer	Beisitzerin
Astrid Hubert	Beisitzerin

Der Verein besteht seit 2002 und hat aktuell 22 Mitglieder.

LEISTUNGEN

ALLGEMEINE TÄTIGKEITEN

Beratung & Vermittlung
Öffentlichkeitsarbeit
Workshops & Qualifizierungen
Netzwerke • Diverse Netzwerke, seit 2020 auch Engagierte Stadt
Mitarbeit • Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA) • Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (bagfa)
Service und Vernetzung • E-Lotsenservicestelle für Hessen Süd • Anlaufstelle für das Hessische Qualifizierungsprogramm • Bundesweite Datenbank Aktion Mensch

PROJEKTE

Gemeinsam mit Freiwilligen und Honorarkräften
arbeiten wir an diversen Projekten:

WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen, Demokratiecafé
Ehrenamtliche Lernbegleiterinnen und -begleiter, Lernbuddies
Ich zeig dir meine Stadt
AusZeit
Spaziertreff
Seniorencafés
Corona Einkaufshilfe, Muske(l)tiere und Tafel-Lieferteam
Engagierte Stadt / Mitmach-Angebote
Rikscha für Senioren



ÜBER
**756 ANFRAGEN
UND BERATUNGEN**

DIE DATENBANK
FREINET ENTHÄLT
**846 FREIWILLIGE
UND
237 ANGEBOTE
VON
115 PARTNER-
ORGANISATIONEN**

LEISTUNGEN BERATUNG & VERMITTLUNG

Nach wie vor versteht sich der Verein als Mittler ins Engagement und wird von Bürgerinnen und Bürgern als kompetente **Anlaufstelle für Fragen rund um bürgerschaftliches Engagement** wahrgenommen.

Die **Beratungstermine des Freiwilligenzentrums** wurden trotz Corona häufig nachgefragt. Insgesamt gab es **192 Beratungsanfragen**. Ein fünfköpfiges Beraterteam bot weiterhin Gespräche an – persönlich, telefonisch oder per Videokonferenz – und vermittelt in die aktiven Angebote.

Die Vorgänge und Abläufe werden wie bisher in der **Datenbank Freinet** dokumentiert.

Die **Engagement-Angebote der Organisationen** werden auf unserer **Webseite**, der landesweiten **Ehrenamtssuchmaschine** und der bundesweiten **Datenbank von Aktion Mensch** veröffentlicht.

Die monatliche **Sprechstunde mit dem Ehrenamtsbeauftragten** im KOMM-Center konnte Pandemie-bedingt seit 2020 nicht mehr stattfinden.



**ZAHLREICHE
BERICHTE IN
OFFENBACH POST,
STADTPOST,
und RUNDSCHAU**

**99.000 AUFRUFE
VON WWW.FZOF.DE
597 ABONNENTEN
BEI FACEBOOK
915 NEWSLETTER
ABOS**

LEISTUNGEN ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT & AKQUISE

Die Angebote und Leistungen des Freiwilligenzentrums wurden auch 2021 in einem breiten Medienspektrum abgebildet.

Der eigene **Webauftritt**, die regelmäßig bediente **Facebook-Seite** und der monatliche **Newsletter** bieten vielfältige Plattformen für unterschiedliche Anliegen.

Pressemeldungen werden über den städtischen Presseverteiler an die Medien weitergegeben (Offenbach Post, Frankfurter Rundschau, Stadtpost...) und in der Regel auch veröffentlicht.

Kooperierenden Trägern und Einrichtungen bietet das Freiwilligenzentrum so aktive Unterstützung bei der Gewinnung von Freiwilligen.



8
**QUALIFIZIERUNGS-
ANGEBOTE**
MIT
**129 UNTERRICHTS-
EINHEITEN**
FÜR
112
TEILNEHMENDE

LEISTUNGEN **WORKSHOPS & QUALIFIZIERUNGEN**

Über das **Hessische Qualifizierungsprogramm** werden Maßnahmen gefördert, die Ehrenamtliche schulen und fortbilden.

Lokale Anlaufstellen koordinieren das Programm und organisieren die Qualifizierungen vor Ort. Dafür erhalten sie eine Bearbeitungspauschale.

Das Freiwilligenzentrum tritt als **Anlaufstelle** für die Stadt Offenbach auf.

Viele der Angebote finden in Kooperation mit der Volkshochschule Offenbach statt, einige davon Corona-bedingt auch online über die vhs.cloud.

Foto: Stadt Offenbach

657 EHRENAMTS KARTEN FÜR EHRENAMTLICHE DIE SICH ÜBER 3 JAHRE 5 STUNDEN PRO WOCHE ENGAGIEREN

LEISTUNGEN E-CARD-VERGABE

Die Ehrenamtskarte ist Teil der Ehrenamtskampagne des Landes: Sie wird auf kommunaler Ebene vergeben, berechtigt aber zu landesweiten Vergünstigungen.

Die Offenbacher E-Card ist drei Jahre gültig, danach muss sie neu beantragt werden. 2020 wurden neue Karten für den Gültigkeitszeitraum 2020-2023 ausgegeben. **Corona-bedingt wurde der Zeitraum um ein Jahr bis 2024 verlängert.**

Das Freiwilligenzentrum ist zuständig für alles, was mit der **Ausgabe der Karte** zu tun hat.

- Antragsformular und Flyer aktualisieren
- Anschreiben an Vereine und E-Card Inhaber
- Kommunikation mit Antragstellern

Die Bearbeitung der E-Card Anträge liegt seit 2017 bei Sigrid Kirbach.

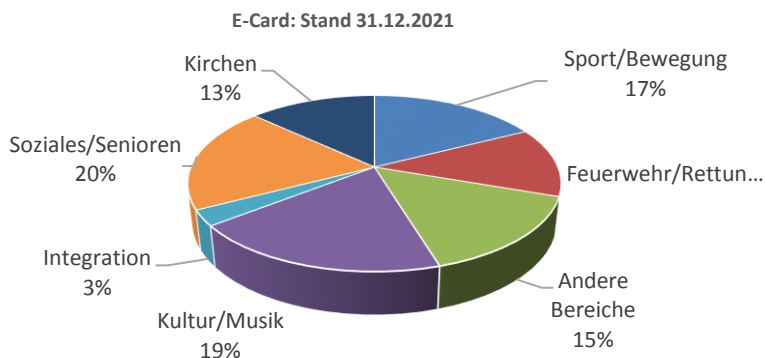




Foto: K. Lenz

PROJEKTE VON UND FÜR SENIOREN

PROJEKTE SENIORENCAFÉS

Bewohner und Gäste von **Anni-Emmerling-Haus** und **Seniorenwohnanlage Lämmerspieler Weg** mussten seit 2020 Corona-bedingt auf Kaffee, Kuchen und gute Gespräche verzichten. Im Juli 2021 konnte das Café im Anni-Emmerling-Haus wieder eröffnen.

SPAZIERTREFF

Seit vielen Jahren galt: Jeden Donnerstag um 11 Uhr startet der Spaziertreff am Christine-Kempf-Haus in Bürgel statt. 2020 war das leider anders, doch ab Juni 2021 konnten die beliebten Treffen wieder stattfinden.

AUSZEIT

Die **Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz** konnten 2021 an nur 21 Nachmittagen angeboten werden. Wegen der Corona-Kontaktbeschränkungen fanden in der restlichen Zeit keine Gruppen statt.

Die Freiwilligen hoffen erneut auf Lockerungen, die eine Wiederaufnahme möglich machen.



Foto: J. Hambach

28 LERN- BEGLEITERINNEN UND -BEGLEITER

PROJEKT LERNBEGLEITER

Lernbegleiterinnen und -begleiter unterstützen an 12 Offenbacher Schulen die Lehrkräfte in Intensivklassen und -kursen für Kinder und Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen.

Durch die Schulschließungen 2020 wurde auch in diesem Projekt die Pause-Taste gedrückt. 2021 öffneten einige Schulen wieder für Freiwillige, so dass die Lernbegleiter nach temporären Einsätzen in Sprachtandems und als „Lernbuddies“ endlich wieder in die Intensivklassen zurückkehren konnten.

Bei einer neuen Qualifizierungsrunde im Sommer 2021 konnten acht weitere Lernbegleiter qualifiziert werden.



Foto: Stadt Offenbach

STADT SPAZIERGÄNGE PAUSIEREN WEGEN CORONA

PROJEKT ICH ZEIG' DIR MEINE STADT

Mit dem Projekt **Stadtspaziergänge** fördert das Freiwilligenzentrum seit 2016 den interkulturellen Dialog und schafft mehr Begegnung und Kommunikation in der Stadt.

Ehrenamtliche verschiedener Altersgruppen und diverser Herkunft zeigen die Stadt, in der sie leben, aus ihrer persönlichen Sicht.

2021 fand leider kein Spaziergang statt – eine Wiederaufnahme ist für 2022 geplant.



Foto: Integrationslotsen

PROJEKT INTEGRATIONS- LOTSEN

49 LOTSSEN
MIT RUND
30 SPRACHEN
INSGESAMT ÜBER
3.300 EINSATZ-
STUNDEN

Offenbacher Integrationslotsinnen und -lotsen sind seit 1. Mai 2018 im Einsatz. Gefördert durch das Landesprogramm WIR, engagieren sie sich ehrenamtlich für Zugewanderte und helfen ihnen beim Ankommen in der Stadt. So trugen sie erheblich dazu bei, dass das FzOF 2021 den **Integrationspreis** der Stadt Offenbach erhielt.

Im September und Oktober 2021 fand die vierte Qualifizierungsrunde statt, bei der **9 neue Lotsinnen und Lotsen** auf ihren Einsatz vorbereitet wurden.

Die nun insgesamt **49 Offenbacher Lotsen** waren 2021 in 45% der geleisteten Zeit bei Begleitungen und Beratungen, in 32% der Zeit bei Sprachtreffs oder Sprachtandems und in der restlichen Zeit für Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung aktiv.

Viele Freiwillige leisten sogar mehr als die vom Land Hessen geförderten 6 Stunden pro Woche.

Finanziert über das Programm „Demokratie leben“, haben die Integrationslotsinnen und -lotsen beispielsweise in ihrem Sprachcafé niedrigschwellig und im gemeinsamen Austausch demokratische Werte und Ideen thematisiert.





PROJEKT E-LOTSSEN

4 NEUE E-LOTSSEN

Seit 2008 sind in Offenbach Engagement-Lotsen aktiv. Sie tragen zu einer lebendigen Engagementkultur und damit zu einer höheren Lebensqualität für sich und andere bei. Sie bringen ihre Erfahrungen im bürgerschaftlichen Engagement ein und übernehmen vielfältige Aufgaben der Ehrenamtsförderung.

Die 2020 qualifizierten E-Lots*innen erhielten 2021 endlich ihre Zertifikate. Überreicht wurden sie im Rahmen einer Feierstunde von Staatsminister Axel Wintermeyer.

Aktiv sind die „Neuen“ schon lange, beispielsweise im neuen Rikscha-Projekt für Seniorinnen und Senioren.





Foto: A. Shvets

105 EINKAUFSS- HELPERINNEN UND -HELPER AUS EINEM POOL VON RUND 350 FREIWILLIGEN KAUFEN EIN FÜR BISHER RUND 250 HILFESUCHENDE DAVON 109 NEUE IN 2021

PROJEKT EINKAUFSHILFE

Für die im Auftrag der Stadt Offenbach organisierte ehrenamtliche **Einkaufshilfe** meldeten sich ab März 2020 über 400 Personen an. Darunter waren viele junge Menschen, die **Hilfesuchende aus Corona-Risikogruppen oder Menschen in Quarantäne** unterstützen wollten.

Auch wenn sich nach vielen Monaten Pandemie einige Helferinnen und Helfer abgemeldet haben, wurde die Einkaufshilfe auch 2021 weitergeführt, inzwischen mit Schwerpunkt auf Menschen, die sich wegen einer Corona-Infektion in häuslicher Isolation befinden.

Eine auf den Herbst 2021 verschobene Danke-Veranstaltung in der Stadthalle musste leider wegen der Kontaktbeschränkungen erneut abgesagt werden.



Foto: P. Ricafrente

12 MUSKE(L)TIERE UND 8 TAFEL- LIEFERANTEN

PROJEKT MUSKE(L)TIERE UND TAFEL-LIEFERTEAM

Aus der Corona-Einkaufshilfe entwickelten sich zwei kleine Freiwilligen-Projekte:

Bei den „**Muske(l)tieren**“ geht es um die langfristige Versorgung körperlich eingeschränkter Seniorinnen und Senioren im Rahmen von organisierter Nachbarschaftshilfe.

Zwölf Freiwillige erledigen regelmäßig Einkäufe und Botengänge für einen festen Haushalt und vertreten sich bei Abwesenheiten gegenseitig. Die Koordination der Vertretungen liegt in der Hand eines ehrenamtlichen Teams.

Die Ehrenamtlichen des **Tafel-Lieferteams** bringen seit April 2020 jeden Mittwoch eine Tüte Lebensmittel von der Ausgabestelle in der Neusalzer Straße zu einem oder mehreren Tafel-Kunden, die selbst nicht mehr zur Tafel kommen können. Auch dieses Team wird von einer Freiwilligen koordiniert.



Foto: Anja Wiese

12 PILOTINNEN UND PILOTEN

1 RIKSCHA

PROJEKT RIKSCHA FÜR OFFENBACH

Bei den in Deutschland immer zahlreicheren Rikscha-Projekten bieten Freiwillige älteren und gehbehinderten Personen Ausflugsfahrten an.

Zwei Fahrgäste können vorne Platz nehmen, der ausgebildete Pilot bzw. die Pilotin tritt – mit elektrischer Unterstützung – in die Pedale. Los geht die Fahrt, bei der oft auch gemeinsame Erinnerungen geschaffen und Lebensgeschichten geteilt werden. Die bis zu zweistündigen Ausfahrten folgen vorgegebenen Routen und enden immer am Ausgangspunkt. Mit der Anmeldung können die Fahrgäste aus den angebotenen Zielen wählen.

2021 ist auch Offenbach auf die Rikscha gekommen! Nach einer Auftaktveranstaltung im Juli gab es im Herbst eine dreimonatige Probezeit, bei der Freiwillige geschult und eine geliehene Rikscha vom ehrenamtlichen Team in verschiedenen Senioreneinrichtungen vorgestellt wurde.

Die Resonanz war so positiv, dass das FzOF für 2022 eine eigene Rikscha bestellt hat.



Foto: Manuel Dieter

MITMACH- WERKSTATT IM JULI 10 AKTIONEN IN GANZ OFFENBACH

ADVENTSFENSTER IM DEZEMBER

PROJEKT ENGAGIERTE STADT

In der Engagierten Stadt Offenbach arbeiten Bürgerinnen und Bürger aus verschiedenen Organisationen gemeinsam mit Politik, Verwaltung und Unternehmen an einer demokratischen, vielfältigen und solidarischen Gesellschaft und lebenswerten Quartieren.

Seit Juli 2020 ist Offenbach Teil des Bundesnetzwerks der Engagierten Städte. Das Projektkernteam besteht aus dem Freiwilligenzentrum, dem Ehrenamtsbeauftragten der Stadt und dem Quartiersmanagement Nordend und Senefelder.

Am 3. Juli 2021 wurde eine Mitmach-Werkstatt in Offenbach veranstaltet, bei der sich insgesamt über 100 Personen an 10 verschiedenen Mitmach-Aktionen beteiligten.

Im Dezember fand dann wieder eine Adventsfenster-Aktion bei 24 Kooperationspartnern statt.



» Registrierung für E-Mail-Benachrichtigungen über neue Angebote

» Persönliche Informationen

Anrede/Titel *	bitte wählen ▼	Titel
Vorname *	Vorname	
Nachname *	Nachname	
E-Mail-Adresse *	example@domain.com...	
E-Mail-Adresse wiederholen *	example@domain.com...	
Telefon	Telefon	Bitte mindestens 10 Stellen eingeben
Mobil	Mobil	Bitte mindestens 10 Stellen eingeben
Zeitlicher Rahmen	☐ Fester	

PROJEKT MITMACHANGEBOTE

Bestandteil der Bewerbung für die Engagierte Stadt war unser Projekt „Mitmach-Angebote“.

Durch die digitale Veröffentlichung und Vermittlung von kurzfristigen Mitmach-Angeboten (Kurzzeitengagements) schafft das FzOF neue Engagementmöglichkeiten und spricht damit Menschen an, die sich bisher aus Zeitgründen nicht engagieren konnten. Das FzOF unterstützt Organisationen bei der Konzeption und Beschreibung von Mitmach-Angeboten.

Seit Juli 2021 werden die Angebote auf unserer Website veröffentlicht. Von Wahlhilfe über Unterstützung eines Filmspaziergangs bis zum Stolpersteine-Reinigen hatten wir viele interessante Angebote im Programm und konnten den Anbietern so auf direktem Wege Freiwillige vermitteln.

Rund 30 Freiwillige ließen sich schon 2021 regelmäßig über per E-Mail über neue Angebote benachrichtigen – Tendenz steigend.

**ÜBER 20 KURZFRISTIGE
ENGAGEMENTS
MIT FIXEM
TERMIN
ODER
FREIER
ZEITEINTEILUNG**

**#dein
ehren
amt**



LAGFA HESSEN UND KOMPETENZ- ZENTRUM VIELFALT – WIR-LOTSEN

HEIMAT FÜR PROJEKTE

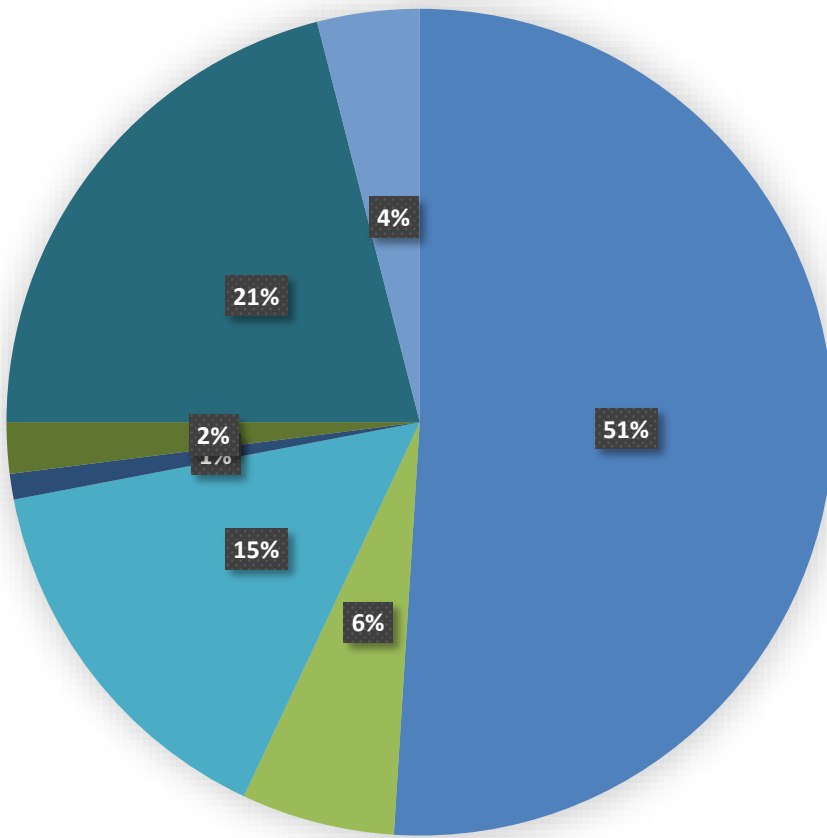
Seit 2019 hat die Geschäftsstelle der **Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA Hessen e.V.)** ihren Sitz in Offenbach. Die Besetzung der Geschäftsstelle erfolgt durch Monika Präse.

Auch das **Kompetenzzentrum Vielfalt – WIR Lotsen** hat seinen Sitz in den Räumen des Freiwilligenzentrums. Es ist seit 2017 ein Projekt der LAGFA und wird über das Landesprogramm WIR gefördert. Die Aufgabe ist die Vernetzung und Beratung von den **über 45 hessischen Integrationslotsen-Projekten**. Darüber hinaus hat das Kompetenzzentrum einen Leitfaden zur Basisqualifizierung und weitere unterstützende Materialien erstellt und verschiedene Veranstaltungen – in Präsenz und digital – organisiert.

Die Projekt-Mitarbeiterinnen: Lucia Rutschmann hat ihr Büro in Wiesbaden, Monika Präse besetzt das Büro im Freiwilligenzentrum. Sigrid Jacob hat die Projektleitung inne. Das Projekt wurde bis Ende 2021 verlängert.

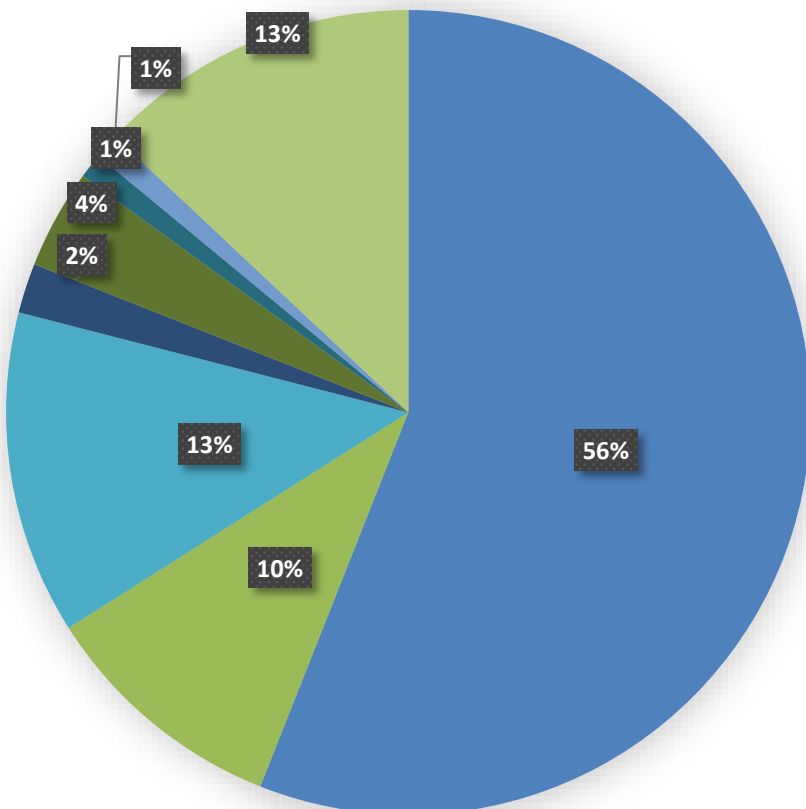


EINNAHMEN



- Kommunale Mittel: 51 %
- Kommunalisierte Landesmittel: 6 %
- Landesmittel: 15 %
- Mitgliedsbeiträge: 1 %
- Weiterzuleitende Zuschüsse: 2 %
- Sonstige Unterstützung: 21 %
- Sonstige Einnahmen: 4 %

HAUSHALTSVOLUMEN 201.700 EUR



AUSGABEN

- Personalkosten inkl. Nebenkosten: 56 %
- Honorarkosten: 10 %
- Raumkosten: 13 %
- Sachkosten: 2 %
- Ausstattung und Dienstleistungen: 4 %
- Öffentlichkeitsarbeit: 1 %
- Aufmerksamkeiten, Bewirtung: 1 %
- Sonstiges: 13 %

KONTAKT

Freiwilligenzentrum Offenbach e.V.

Domstraße 81

63067 Offenbach

Tel: 069 82367039

Fax: 069 82367649

info@fzof.de

www.fzof.de

Beratungszeiten

Mo - Do 15:00 bis 17:00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung